



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 38

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 21. Mai 2003

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Gesellschafterversammlung am 20. Juni 2003

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

hiermit möchten wir Sie im Auftrag der Fondsgeschäftsführung zu der am 20. Juni 2003 um 10.00 Uhr im **Hotel Steigenberger Hamburg, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg**, stattfindenden Gesellschafterversammlung einladen.

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2002 incl. Jahresabschluß
2. Tagesordnung
3. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular
(Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsfomular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsfomular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden. **Erhalten wir keine Weisung von Ihnen, werden wir als Treuhänderin im Sinne der Verwaltungsvorschläge abstimmen.**

M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer Ingrid Kerschbandler, Hamburg, Ullensbüttel, Hamburg, 20459 Hamburg, Nr. B 37321

Handelsregister (S. 67) 20035 Hamburg, Beschrift. 100 173 20 13 (Hamburg), Telefon: (040) 32 82 52 38, Telefax: (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 50 0 M. M. Warburg Bank Hamburg, BIC: 200 207 000



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 21. Mai 2003

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach dem eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch einen anderen Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist.

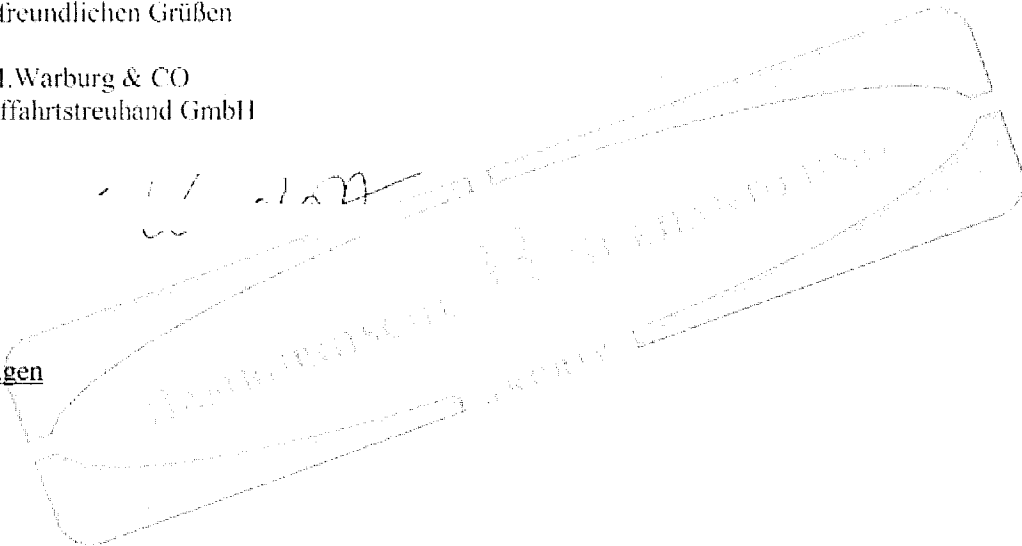
Wir würden uns freuen, wenn Sie an dem im Anschluß an die Gesellschafterversammlung vorgesehenen gemeinsamen Mittagessen teilnehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

77

Anlagen



Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG

am 20.06.2003 um 10.00 Uhr

im Hotel STEIGENBERGER, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

1. **Begrüßung und Vorstellung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Geschäftsführung**
 - a) über das Geschäftsjahr 2002
 - b) Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003
3. **Bericht des Beirates**
4. **Beschlußfassungen**
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2002

Geschäftsführung und Beirat schlagen vor, den Jahresabschluß 2002 festzustellen.

- b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2002

Der Beirat schlägt vor, der persönlich haftenden Gesellschafterin Entlastung zu erteilen.

- c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2002

Die Treuhandgesellschaft schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

«Suchname», «Anlegern»

**MS "Powhatan"
GmbH & Co. KG**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular
(Rückantwort)**

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 10 64 23

20043 Hamburg

Abschnitt I

ANMELDUNG

zur Gesellschafterversammlung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
am 20. Juni 2003 um 10.00 Uhr in Hamburg.

Ich werde teilnehmen.

Ich werde nicht teilnehmen.

(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Name in Druckbuchstaben

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der ordentlichen Gesellschafterversammlung für das Jahr 2002 nicht teilnehmen.
Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haltenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen.

Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechtes bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegern»

Abschnitt III

Weisungen für die Gesellschafterversammlung

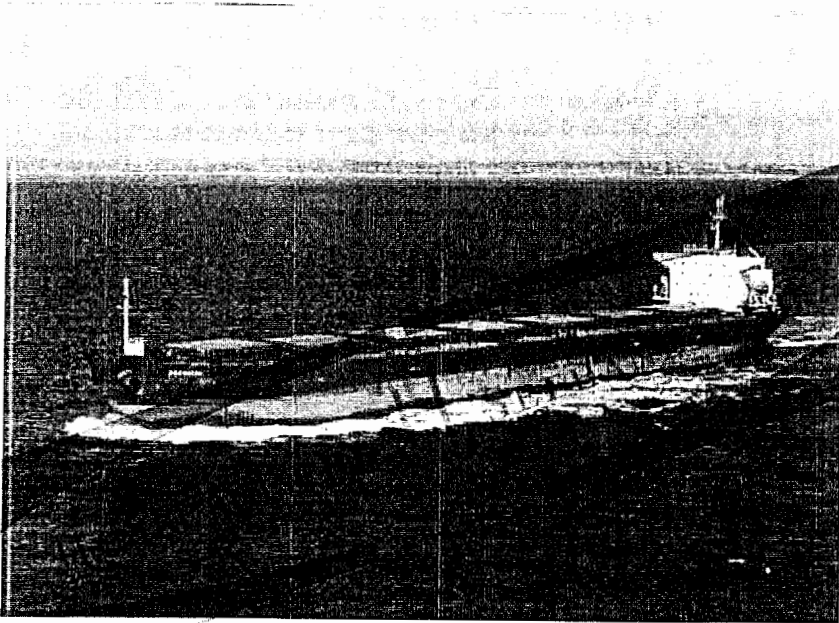
Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkte	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmhaltung
4. a) Feststellung des Jahresabschlusses 2002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für Ihre Treuhandtätigkeit in Geschäftsjahr 2002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. e) Wahl des Abschlussprüfers 2003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. f) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2003 im Oktober 2003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. g) Festsetzung der Beiratsvergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum:

Unterschrift:

Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2002



MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Ein Fonds der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG
KAPITAL FOND FÜR SCHIFFSBETEILIGUNGEN

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2001 fand am 19. Juni 2002 am Sitz der Gesellschaft in Hamburg statt.

Das Protokoll der Gesellschafterversammlung mit den Gesellschafterbeschlüssen wurde den Kommanditisten mit Schreiben vom 27. August 2002 von der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH zugesandt.

1.2 Bericht des Beirates

Aufgrund der 2002 beschlossenen Änderung von § 15 des Gesellschaftsvertrages fand im Jahr 2002 eine Erweiterung des Beirates auf drei Personen statt. Zu diesem Zweck erfolgte 2002 eine Beiratswahl. Über die Abstimmungsergebnisse wurden die Gesellschafter mit Schreiben vom 25. Oktober 2002 informiert.

Der Beirat hat sich auf seiner ersten gemeinsamen Sitzung am 13. Januar 2003 konstituiert. Zum Beiratsvorsitzenden wurde Herr Peter Bretzger gewählt.

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 2002 folgenden Bericht abgegeben:

„Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag im Wirtschaftsjahr die persönlich haftende Gesellschafterin nicht nur in Fragen der Geschäftsführung beraten, sondern auch überwacht. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung im Juni 2002 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Bereederer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2002 erfreulich entwickelt: der Charterer hat die vereinbarten Raten pünktlich und vollständig bezahlt, die mit den finanzierenden Banken ausgehandelten Hypothekenzinsen lagen im Schnitt deutlich unter Prospekt. Lediglich die Schiffsbetriebskosten lagen im Berichtszeitraum 5 % über Budget, nachdem die planmäßige Werft zur Klassezwischenbesichtigung genutzt wurde, um Konservierungsarbeiten an den Ballasttanks auszuführen. Die für die Tranche I prospektierte und von der Gesellschafterversammlung beschlossene Ausschüttung wurde fristgerecht im Dezember 2002 geleistet.

Im Oktober 2002 haben die Gesellschafter Herrn Peter Bretzger als zweites Beiratsmitglied gewählt, Herr Herbert Juniel wurde als drittes Beiratsmitglied von der persönlich haftenden Gesellschafterin ernannt.

Der dreiköpfige Beirat hat sich in der Beiratssitzung vom 13.01.2003 konstituiert und Herrn Peter Bretzger zum Vorsitzenden gewählt. In dieser Sitzung, an der auch die

Geschäftsführung, die Treuhänderin und der Bereederer teilgenommen hat, wurde die Lage der Gesellschaft umfassend beraten.

In der Beiratssitzung vom 07.05.2003 hat sich der Beirat mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2002 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen.

Weiter empfiehlt der Beirat der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und die Treuhandgesellschaft zu entlasten und Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 zu wählen.

Im Hinblick auf die gute Liquiditätssituation der Gesellschaft empfiehlt der Beirat zu beschließen, die prospektierte Ausschüttung in Höhe von 12 % nicht erst im Dezember 2003, sondern bereits Ende Oktober 2003 vorzunehmen.

Noch ein kleiner Ausblick auf 2003: Sorge bereitet dem Beirat derzeit die Entwicklung des US-Dollar-Kurses. Um die Risiken für unsere Gesellschaft zu minimieren, hat die Geschäftsführung den gesamten Euro-Bedarf der Gesellschaft (Schiffsbetriebskosten – soweit sie in Euro zu bezahlen sind -, Verwaltungskosten, Ausschüttung) bis Ende 2003 sowie die Schiffsbetriebskosten – soweit sie in Euro zu bezahlen sind - und Verwaltungskosten bis Ende 2005 durch Devisentermingeschäfte gesichert. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin übereingekommen, auch noch einen Teil der prospektierten Ausschüttung für 2004 und 2005 durch Devisentermingeschäfte zu sichern.

Der Geschäftsführung möchte der Beirat im Namen der Anleger Dank sagen für die geleistete Arbeit und die gegenüber dem Beirat stets offene, umfassende und transparente Informationspolitik.“

2 Marktsituation

Der Bulkermarkt verzeichnete im Jahr 2002 bei flauer Konjunkturlage überwiegend niedrige Frachtraten, die um rd. 5-20% unter dem Niveau des Vorjahres lagen. Im zweiten Halbjahr war dann eine Belebung des Marktes zu beobachten, die zum Ende des Jahres zu erfreulichen Ratensteigerungen führte. Diese Entwicklung schwächte sich noch einmal im Januar, ab, um dann allerdings zu einem derzeit vergleichsweise hohen Ratenniveau weiter zu führen. Im Monat März stieg der Ratenspiegel um 10%, im Monat April dann noch einmal um 16%.

Aktuell liegt der BPI (Baltic Panamax Index) als Indikator für Zeitcharterabschlüsse im Panamaxsegment bei über USD 17.000 p.d., während derselbe Indikator vor einem Jahr gerade bei etwas über USD 7.000 p.d. und Mitte des Jahres auch unter USD 7.000 p.d. gelegen hat. Wir möchten allerdings auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass über den

Jahreswechsel 2002/2003 der BPI neu definiert wurde, was –marktunabhängig- zu einer Erhöhung von rd. USD 550 p.d. für den BPI führte. (vgl. Punkt 7 Ausblick)

Moderne Schiffe erzielen bei Beschäftigungen von 6 Monaten derzeit Zeitchartern von über USD 15.000, Zeitchartern im Bereich von 1-2 Jahren wurden in den letzten Wochen mit USD 12.500 –13.500 geschlossen.

Als weitere Indikatoren neben dem BPI für den starken Markt sind derzeit die hohe absolute Zahl von Zeitcharterabschlüssen im Panmaxbereich zu nennen, die derzeit ein Zwanzigjahreshoch erreicht haben. Weiterhin zu nennen als Zeichen des starken Marktes sind zahlreiche Zeitcharterabschlüsse auf erfreulichem Niveau für Schiffe mit einem Alter von 20-25 Jahren. Getreideabschlüsse haben ein Achtjahreshoch erreicht.

Ursächlich allerdings für die Ratenentwicklung ist in erster Linie der Anstieg von Eisenerzimporten in China. Schätzungen weisen hier für 2003 einen Anstieg von über 20% auf, während die Zahlen für Europa und Japan als stabil erwartet werden. Im Zusammenhang mit China werden auch Steigerungen im Kohleexport erwartet.

Aufgrund der für die ersten 2.5 Jahre fest vereinbarten Charrate von USD 11.000 pro Tag, hatten die zum Teil starken Marktschwankungen im Berichtsjahr keine Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Die Flotte der Panmax- Bulker mit einer Tragfähigkeit zwischen 60.000 und 80.000 Tonnen bestand derzeit aus 1.060 Schiffen mit einer Kapazität von rd. 75 Mio. tdw. Der Auftragsbestand der Panmax-Bulker lag im April bei 108 Einheiten mit einer Kapazität von rd 8,1 Mio. tdw. Allerdings sind rd. 195 Schiffe mit einer Kapazität von 12,9 Mio. tdw. über 20 Jahre alt. Schätzungen zur Folge ist ein Drittel der Panmax-Flotte in den nächsten 10 Jahren zu erneuern, so daß von einem erheblichen Bedarf für Ersatzbeschaffung ausgegangen werden kann.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Der Vertragsreeder des Schiffes, die Reederei F. Laeisz G.m.b.H., informierte in seinem letzten Halbjahresbericht II/2002 über Einsatz und Betrieb des MS „Powhatan“ wie folgt:

3.1 Beschäftigung des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das Schiff weiterhin in Zeitcharter für die Cargill International S.A.. Die Charrate betrug USD 11.000,00 pro Tag. Der Zeitbefrachter Cargill setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden die Häfen Rosario, Santos, Liverpool, Portbury, New Orleans, Panama-Kanal-Passage, Taichung, Kaoshiung, Huangpu, Tanjung Bara, Hongkong, Pulau Laut, Haramachi und Tacoma angelaufen. Das Schiff war auf allen Reisen entsprechend den Tiefgangsverhältnissen in den Lade- bzw. Löschhäfen voll ausgelastet. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 31.303 Seemeilen gefahren. Der gemittelte Verbrauch lag bei 27,3 mts/day bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen durchschnittlichen Geschwindigkeit von 13,8 kn. Vom 25. Oktober bis zum 08. November 2002 war das Schiff zur Klassezwischenbesichtigung in der Werft.

3.2 Schiffsbetrieb

Das MS „Powhatan“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nr. SSR 3576 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt mit Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Flagge der Republik von Liberia. Die Genehmigung des BSH zum Führen der Liberianischen Flagge anstelle der Bundesflagge ist auf 2 Jahre befristet und wurde am 14. November 2002 bis November 2004 verlängert. Die Genehmigung kann beliebig oft erneuert werden, wobei die Erneuerung im Ermessen des Bundesministeriums für Verkehr liegt.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Meier, der von Kpt. Breidenstein vertreten wird. Der Maschinenbereich unterstand dem LTO Trembich, der von LTO Griese vertreten wird. Die in der Schiffsführung eingesetzten Seeleute sind ausnahmslos langfristig bei der Reederei beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän und dem Leitenden Ingenieur, weitere 17 Seeleute verschiedener Nationen, namentlich aus China, Estland und von den Kiribati Inseln ihren Dienst auf dem Schiff. Die Zusammenarbeit an Bord war gut und konstruktiv.

3.3 Versicherung

Das Schiff ist gegen Kaskorisiken im Rahmen unserer Flottenpolice mit 50% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im englischen und norwegischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen den Verlust von Chartereinnahmen bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) auf dem deutschen Markt. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

4 Ertragslage und steuerliches Ergebnis

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtszeitraum 2002 verlief plangemäß. Eine Gegenüberstellung der prospektierten Planzahlen (Prospekt: Tranche 2001) mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2002 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	3.995	3.996	1
Zinsergebnis	-345	-124	221
Summe Zuflüsse	3.650	3.872	222
Schiffsbetriebskosten	-1.508	-1.625	-117
Bereederung	-145	-148	-3
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-564	-443	121
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Laufende Verwaltung	-47	-85	-38
Zwischensumme Abflüsse	-2.296	-2.333	-37
Abschreibung	-3.535	-3.552	-17
Sonstige Erträge/Aufwendungen	100	-1.163	-1.263
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-2.081	-3.176	-1.095
steuerliches Ergebnis (Tonnagesteuer)	68	95	27
in % des nom. Kapitals (Tranche 2000)	0,5	1,4	0,9
in % des nom. Kapitals (Tranche 2001)	0,5	0,4	-0,1

Die **Zeitcharter-Einnahmen** entsprechen dem prospektierten Wert. Die Prospektkalkulation basiert auf einem Kurs von USD/EUR 0,95 (DM/USD 2,05) und 360 Einsatztagen. Tatsächlich war das Schiff aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes an 350,4 Tage in Charter. Der durchschnittliche Kurs lag bei USD/EUR 0,9286 (DM/USD 2,11).

Das **Zinsergebnis** betrifft hauptsächlich Zinsaufwendungen für die Eigenkapitalzwischenfinanzierung. Insbesondere aufgrund niedrigerer Zinssätze, liegt der Zinsaufwand um TEUR 221 unter dem geplanten Wert.

Die um insgesamt TEUR 117 höheren **Schiffsbetriebskosten** beruhen im wesentlichen auf dem im Vgl. zum Prospekt stärkeren USD sowie höheren Dockkosten (TEUR 93), die auf erforderliche Konservierungsarbeiten in den Ballasttanks zurückzuführen sind.

Der **Zinsaufwand für das Schiffshypothekendarlehen** liegt aufgrund von günstigeren Zinssätzen um TEUR 121 unter dem prospektierten Wert. Der Zinssatz für das USD-Darlehen liegt bei 6,6% p.a. für den längerfristig gebundenen Teil bzw. 2,575% p.a. für den kurzfristigen Teil (Prospekt: 8,0% p.a.). Der Zinssatz für das Yen-Darlehen liegt bei 2,3125% p.a. (Prospekt: 2,5% p.a.)

Die **sonstigen Erträge/Aufwendungen** beinhalten neben Kursdifferenzen insbesondere die Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag (TEUR 1.164).

Die Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag muß handelsrechtlich gebildet werden. Die Zuführung ist nicht liquiditätswirksam.

Der **Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)** liegt aufgrund der erläuterten Abweichungen bei TEUR - 3.176.

Da die Gesellschaft zum 1.1.2002 zur **Tonnagesteuer** optiert hat, ist das handelsrechtliche Ergebnis für die steuerliche Gewinnermittlung ohne Bedeutung. Das steuerliche Ergebnis wird ab 2002 pauschal anhand der Schiffsgröße ermittelt.

Das steuerliche Ergebnis der Tranche 2000 für das Jahr 2002 beträgt 1,4%. Das Ergebnis der Tranche 2001 beträgt 0,4%. Die %-Sätze beziehen sich auf das geglättete Kapital zzgl. EUR-Rücklage bzw. auf das zum amtlichen EUR-Kurs umgerechnete Kapital.

5 Vermögens- und Finanzlage

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2002. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden als langfristig behandelt.

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	9.118	83,2%
Flüssige Mittel	1.710	15,6%
Übrige Aktiva	137	1,2%
	10.965	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-1.262	-11,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.090	73,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.137	37,7%
	10.965	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die degressive Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das anteilige Schiffshypothekendarlehen (Restlaufzeit > 1 Jahr). Der Darlehensstand betrug per 31.12.2002 insgesamt TEUR 9,12 Mio. (USD 5,02 Mio. und Yen 312,5 Mio.).

In den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** ist neben dem kurzfristigen Teil des Schiffshypothekendarlehens u.a. die Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag enthalten.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2002 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	486
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	209
Entnahmen	-322
Verlustvortrag	-7.709
Jahresfehlbetrag	-3.176
	-1.262

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge aufgrund von Bilanzierungsvorschriften z.T. saldiert auf der Aktivseite bzw. Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euroumstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen **Liquiditätsergebnis** des Geschäftsjahres 2002 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-2.081	-3.176	-1.095
+ Abschreibung	3.535	3.552	17
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	1.164	1.164
+/- Währungsgewinne/-verluste	-100	-27	73
Cash-Flow (vor Tilgung)	1.354	1.513	159
- Tilgung	-817	-928	-111
+/- Zinsabgrenzungen	0	26	26
Liquiditätsergebnis	537	611	74
Ausschüttung für 2002 in 2002	313	313	0
davon an Tranche 2000 in %	12,0%	12,0%	0,0%
davon an Tranche 2001 in %	0,0%	0,0%	0,0%

Der **Cash-Flow (vor Tilgung)** liegt insbesondere aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 159 über dem geplanten Wert.

Die laufenden **Tilgungen** (4 Quartaltilgungen mit jeweils USD 218.750) konnten planmäßig erfolgen. Sie liegen aufgrund von Wechselkursabweichungen um TEUR 111 über dem

prospektierten Wert. Das **Liquiditätsergebnis** liegt dennoch um TEUR 74 über dem prospektierten Wert.

Ausschüttungen erfolgten gem. Planung im Jahr 2002 nur an die Tranche 2000. Die Ausschüttung in Höhe von 12.0% wurde im Dezember 2002 an die Kommanditisten der Tranche 2000 ausgezahlt.

6 Prospekt/Ist-Vergleich

In der folgenden Übersicht erfolgt eine Gegenüberstellung der Prospekt-Werte (Prospekt: Tranche 2001) mit den Ist-Werten:

		Prospekt	Ist
Steuerliche Ergebnisse Tranche 2000			
2000	%	-70,00	-70,00
2001	%	0,00	0,00
2002 (Tonnagesteuer)	%	0,53	1,42
Summe	%	-69,47	-68,58
Steuerliche Ergebnisse Tranche 2001			
2001	%	-60,70	-52,88
2002 (Tonnagesteuer)	%	0,53	0,42
Summe	%	-60,17	-52,46
Auszahlungen für			
2002 (nur Tranche 2000)	%	12,00	12,00
Liquiditätsentwicklung bis 2002			
Cash-Flow (vor Tilgung)	TEUR	3.282	3.099
Tilgung	TEUR	1.430	1.672
Auszahlungen an Anleger	TEUR	313	313
Liquiditätsreserve	TEUR	1.823	1.440

Für die Tranche 2000 ergeben sich beim Prospekt/Ist-Vergleich keine Abweichungen. Für die Tranche 2001 ergibt sich beim steuerlichen Ergebnis für das Jahr 2001 eine Abweichung von ca. 7,8%. Die Abweichung hängt mit der Abschreibungsdauer des Schiffes zusammen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Schreiben vom 13. März 2003, in dem diese steuerliche Problematik detailliert erläutert wurde.

7 Ausblick

Die gemäß Chartervertrag zu leistenden **Charterraten** gehen termingerecht und vollständig ein. Die Charterrate beträgt vereinbarungsgemäß für die ersten 2,5 Jahre - bis zum 21. Mai 2003 (+/- 60 Tage) - USD 11.000 brutto pro Tag.

Anschließend erhält die Gesellschaft für die folgenden 2,5 Jahre - in Abhängigkeit von der aktuellen Marktrate, die anhand des **Baltic-Panmax-Index (BPI)** ermittelt wird - eine Rate von minimal USD 9.000 pro Tag und maximal USD 13.000 pro Tag. Aufgrund der derzeit guten Marktlage (siehe Punkt 2 - Marktsituation -) geht die Geschäftsführung davon aus, daß der Charterer von seinem Recht Gebrauch macht, die Festrage von USD 11.000 p.d. um 60 Tage zu verlängern. Vieles spricht derzeit dafür, dass wir uns dann anschließend ab Juli 2003 mit der variablen Rate zunächst im oberen Bereich unseres Intervalls USD 9.000/13.000 p.d. bewegen. Bei derzeitigem BPI würde die Gesellschaft die vorgesehen Maximumrate von USD 13.000 p.d. einfahren. Wie bereits in Punkt 2 Marktsituation erwähnt hat die Baltic Exchange in London über den Jahreswechsel den BPI neu definiert, indem neue Spezifikationen eines moderneren Panmaxes zur Ratenermittlung vereinbart wurden. Dies führte zu einer Erhöhung des Indexes um rd. USD 550 p.d. Wir haben daher mit dem Charterer vereinbart, dies für den kommenden Zeitraum mit variabler Rate auszugleichen, indem die künftige Rate für das MS „Powhatan“ um USD 525 p.d. unter dem BPI liegt. Die vereinbarten Min/Max-Grenzen von USD 9.000/13.000 bleiben hiervon unberührt.

Etwas getrübt wird der Ausblick auf das lfd. Jahr durch eine **Grundberührung**, die das Schiff aus noch ungeklärter Ursache im Februar 2003 auf einer Reise von Indonesien nach Kroatien erlitten hat. Hierbei wurden in 2 Doppelbodentanks auf der Backbordseite mehrere Spannten teilweise stark verformt. Leichte Deformierungen wiesen Spannten eines Steuerbordbodentanks auf. Außerdem wurde eine Wasserleckage entdeckt, allerdings konnte das eindringende Wasser zu jeder Zeit vollständig abgepumpt werden. Bei einem Zwischenstop in Jakarta wurden die Schäden durch Taucher besichtigt. Mit Erlaubnis der Besichtigter der Klassifizierungsgesellschaft setzte das Schiff seine Reise fort, musste allerdings nach dem Löschen seiner Ladung in Kroatien zur Reparaturwerft in Palermo fahren. Sowohl die Kosten für die Reparatur der Schäden aus der Grundberührung als auch der Charterausfall werden abzüglich der jeweiligen Franchise von den Versicherern ersetzt werden.

Aufgrund der voraussichtlich über Planung liegenden Chartereinnahmen und der unter Planung liegenden Zinssätze für das Schiffshypothekendarlehen (siehe Punkt 4 - Ertragslage -), wird das **Liquiditätsergebnis** in 2003 voraussichtlich erneut besser als prospektiert ausfallen.

Nachdem der erwartete **Euro-Bedarf** aus dem Schiffsbetrieb und der Verwaltung der Gesellschaft für die Jahre 2003, 2004 und 2005 sowie für die geplante Ausschüttung für das lfd. Jahr bereits zu einem Kurs von durchschnittlich USD/EURO = 0,895 kursgesichert waren, hat die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Beirat und der Treuhandgesellschaft auch die prospektierten Ausschüttungen für die Jahre 2004 und 2005 anteilig zu durchschnittlich USD/Euro=1,1177 kursgesichert.

Um das mit der anteiligen **Yen-Finanzierung** verbundene Währungskursrisiko auszuschließen, wurde in Abstimmung mit dem Beirat ein entsprechendes Kurssicherungsgeschäft geschlossen. Durch ein Devisentermingeschäft wurde der Kurs für

die Rekonvertierung des Yen-Darlehens in USD zum Ende der Zinsbindungsfrist (06.12.2005) bereits jetzt zu einem Kurs von Yen/USD 112,0 gesichert. Dieser Kurs entspricht nahezu dem Konvertierungskurs von Yen/USD 111,6. Ein Yen-Währungskursrisiko besteht daher nicht mehr. Gleichwohl profitiert die Gesellschaft noch bis zum Ende der Zinsbindungsfrist vom niedrigen Yen-Zinssatz.

Die für Dezember 2003 prospektierte **Ausschüttung** an alle Gesellschafter in Höhe von 12,0% kann aus heutiger Sicht bereits im Oktober 2002 erfolgen, so daß die Geschäftsführung vorschlägt, auch einen entsprechenden Beschluß zu fassen. Aufgrund des Wechsels zur Tonnagesteuer in 2002 können die Ausschüttungen nahezu steuerfrei vereinnahmt werden.

Die **Gesellschafterversammlung** für das Jahr 2002 ist für Freitag, den 20. Juni 2003 am Sitz der Gesellschaft in Hamburg vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2003

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

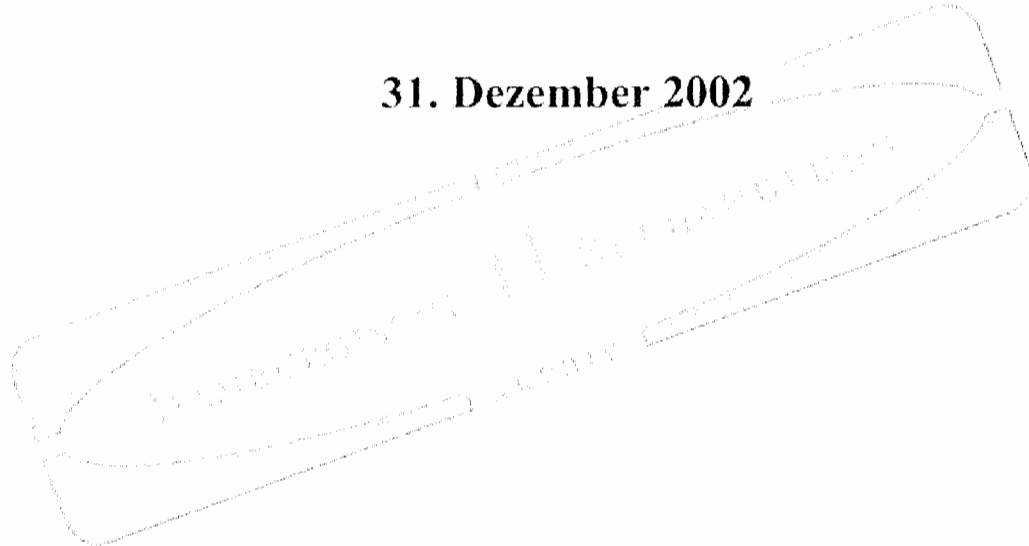
Karl-Georg von Ferber

Helge Janßen

Jahresabschluss

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

31. Dezember 2002



MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2002

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2001 TEUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN		0,00	2.398
B. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Seeschiff		9.118.040,00	12.670
C. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh- und Betriebsstoffe		46.330,21	53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.919,39		0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	53.685,65		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25.528,93</u>		121
		82.133,97	
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1.710.022,54	636
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		9.448,01	6
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL PERSÖNLICH HAFTENDER GESELLSCHAFTER		4.263.748,60	1.232
		<u>15.229.723,33</u>	<u>17.116</u>

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2001 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
Kommanditanteile		2.792.405,55	3.463
II. Rücklagen			
Kapitalrücklage (Euroumstellung)		<u>208.899,79</u>	0
		3.001.305,34	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		1.265.102,96	100
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.628.390,19		13.334
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.655,93		95
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56.555,01		69
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>43.569,64</u>		55
		10.859.170,77	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		104.144,26	0
		<u>15.229.723,33</u>	<u>17.116</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
 Gewinn- und Verlustrechnung für 2002

	EUR	EUR	2001 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.151.022,66	4.138
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	108.217,92		157
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.297.379,83</u>		1.300
		1.405.597,75	
3. Personalaufwand			
a) Steuern für fremde Seeleute	540.777,28		585
b) Soziale Abgaben	<u>53.168,76</u>		69
		593.946,04	
4. Sonstige betriebliche Erträge		265.073,73	426
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.443.203,46</u>	156
6. Reedereiüberschuss		973.349,14	2.297
7. Abschreibungen		3.551.680,27	5.074
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.874,16	15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		612.990,98	1.114
davon an Gesellschafter EUR 31.572,27 (Vj. TEUR 32)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.176.447,95	-3.876
11. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	776
12. Jahresfehlbetrag		3.176.447,95	4.652
13. Belastung auf Kapitalkonten		<u>3.176.447,95</u>	4.652
14. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg Anhang 2002

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach **degressiver** Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Roh- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlage I ist bis auf einen Betrag von TEUR 54 und die Kommanditeinlage II vollständig eingezahlt.

übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 1.164, Vj. TEUR 5), Personalkosten (TEUR 41, Vj. TEUR 35) und für ausstehende Rechnungen (TEUR 58, Vj. TEUR 59) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.119 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 322 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltung MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Georg von Ferber, Rostock, Justiziar	
Stefan Kolb, Hamburg, Fonds- und Projektmanager	(bis 31. Oktober 2002)
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager	(ab 31. Oktober 2002)

Beirat

Der Beirat der Gesellschaft besteht aus vorerst einer Person:

Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG

wurde auf der ersten Gesellschafterversammlung am 27. April 2001 zum Beirat gewählt.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Juni 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend geändert, dass der Beirat aus drei Mitgliedern besteht. Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG
(Stellvertreter)
Herbert Juniel, Geschäftsführer der Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag wird von den Kapitalkonten abgeschrieben.

Hamburg, im April 2003

Geschäftsführung

	sreibungen		Buchwerte	
	Abgänge	31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens				
Sachanlagen				
Seeschiff	0,00	11.605.831,68	9.118.040,00	12.670

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

Bestätigungsvermerk

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 4. April 2003

Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Handland
Wirtschaftsprüfer

[Faint, illegible text, possibly a stamp or signature]

